

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 130.

Freitag den 6. Juni

1879.

6. Juni

Am heutigen Tage vollendet eine verehrungswürdige Mitbewohnerin unserer Stadt ihr

hundertstes Lebensjahr.

Alle Freunde und Bekannte bringen ihr zu diesem seltenen Jubelfeste die herzlichsten Wünsche auf diesem Wege dar, und mit ihnen vereinigen sich die alten Armen des Ortes, in dem sie den grössten Theil ihres Lebens in anspruchloser Thätigkeit gewirkt hat, sowie die Pfründner des hiesigen Altersversorgungshauses, denen allen heute eine Festfreude bereitet wird, in den aufrichtigsten Segenswünschen für die

JUBILARIN

und ihre treue Pflegerin.

Wallrabenstein * Ohren * Wiesbaden.

Die hiesigen Abgeordneten für die **General-Versammlung des Nassauischen Gewerbevereins in Dillenburg**, welche bekanntlich am 9. und 10. Juni stattfindet, reisen Sonntag den 8. Juni Morgens 8 Uhr mit der Taunusbahn von hier ab. Diejenigen Mitglieder des Gewerbevereins, welche sich den Abgeordneten anzuschließen beabsichtigen, wollen sich zu der genannten Zeit an der Taunusbahn einfänden. 466

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w. 9562 **Heinrich Kimbel**, Neugasse 7.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 1676

Hemden,

Anfertigung nach Maass oder Muster in **solidester** Ausführung und **zu reellen** Preisen bei

Franz Altstaetter Sohn, Webergasse 14.

Prima leinene und Batist-Taschentücher, für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

NB. Das Sticken der Namen wird besorgt. 145

Notizen.

Heute Freitag den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von circa drei Tragläden confisicirtem Holz, in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)
Versteigerung einer großen Partie Bau- und Brennholz, in dem Hause des Herrn Apotheker Senberth, Faulbrunnenstraße 4. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Linsengeräthen, an dem Hause Gde der Franken- und Walramstraße. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Schreinerwerkzeug, Sägen, Mobiliargegenständen etc., in dem Hause Kirchgasse 20. (S. heut. Bl.)

Zur Notiz.

Um mein Möbellager gänzlich zu räumen, verkaufe von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Eine rothe Plüschgarnitur, bestehend in 2 großen und 4 kleinen Sesseln und ein Sopha (Pompadour), eine Plüschgarnitur in braun, eine ditto in grün, eine grüne Damastgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, ein Spiegelschrank, Kleiderschränke, Bücherschränke, ein Büffet mit Marmorplatte, ovale Tische, Secretäre, Schreibkommoden, Schreibtische, Kommoden, Consolschränken, vollständige Betten, alle Sorten Stühle, Spiegel, verschiedene Kanape's, Verticow, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke, Comptoirstühle, nußbaumene Trumeau, Oberbetten und Kissen, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, neue und gebrauchte Gegenstände etc. etc. 482

Ferd. Müller,

33 Schwalbacherstr. Schwalbacherstr. 33.

Restauration P. Sohl,

Faulbrunnenstraße 10.

Täglich: Concert & Vorstellung.

Heute Freitag den 6. Juni unter Anderem:

Stelzentanz der beiden imitirten Neger-Geschwister Millois.
Anfang Abends 8 Uhr. 2828

Restauration Gutermuth, Wellrißstraße No. 15.

Vorzügliches Flaschenbier fortwährend frisch am Schalter zu haben per Flasche 20 Pf. 2775

35 Metzgergasse 35.

Empfehle reine Rheingauer Weine per Flasche 90 Pfg., bei größeren Quantitäten entsprechender Rabatt. 2835
Heinrich Mondel.

Frauensteiner Kirchweih.

Sonntag den 8. Juni findet das Kirchweihfest zu Frauenstein statt. Für gute Speisen, sowie selbstgezogene, reine Weine ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein
Georg Sinz,
Gasthaus zur Burg Frauenstein. 2797

Neue Fischhalle

Gde der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische und Cablian, ausgezeichnete Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Schollen, Merlans, Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien und Aale, neue holländ. Matjeshäringe, Krebse etc. Im Laufe des Vormittags: Steinbutt. 475

F. C. Hench, Hoflieferant.

Milch!

Von Hofgut Armada bei Frauenstein ist täglich frische, gute Milch per Liter 20 Pfg. zu haben.

2796

V. Henn.

Chemische unauslöschliche Tinte

zum Zeichnen der Wäsche,

Quillaya-Rinde,

vorzügliches Mittel zur Reinigung seidener und wollener Stoffe von Fett und anderen Flecken, weil sie keinerlei Farbe angreift.

Uebermanganfaures Kali,

bewährtes Mittel zum Auffrischen von Fleisch, Fischen etc., die schon etwas Haut-geröt haben. Ähnliche Wirkung hat die

Salicyl-Säure,

welche jede Gärung und Schimmelbildung unmöglich macht. Eingemachtes, welches mit einem mit Salicyl-Säure befeuchteten Stückchen Papier bedeckt wird, hält sich Jahre lang unverändert.

Salicyl. Zahnpulver und ditto Mundwasser,

bei regelmäßigem Gebrauch wird man nie an ein Hohlwerden der Zähne und den damit unvermeidlichen Zahnschmerzen zu leiden haben. Zu haben bei

J. H. Dahlem,

Droguen-, Farb- und Colonialwaaren-Handlung, Michelsberg 16. 2780

Wichtig für Damen!

Um weiteren Anfragen nachzukommen, gebe nochmals Unterricht in der neuesten

Glanz-Brillant-Bügelei

und zwar Freitag den 6. Juni zum letzten Male. Man bittet etwas gebügelte Wäsche mitzubringen. Honorar 1 Mt. 50 Pf.
Fran Staub aus Stuttgart, Goldgasse 21, bei Frau Haas. 2777

Kinderwagen,

eine frische Sendung von dem einfachsten bis elegantesten, empfiehlt zu billigen Preisen 2818

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehlte frische Seezungen, Steinbutt, ächten Rheinsalm, lebende Hechte, Aale und Schleien, versch. andere Sorten See- und Flußfische, Helgoländer Hummer und amerikanischen Lachs in Büchsen etc. 474

Zu verkaufen

eine große Partie gebrauchter, hölzerner Gartenmöbel. Näheres im Saalbau Nerothal. 2798

Alle Arten Stühle werden geflochten und reparirt zu den billigsten Preisen von 2802
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.

Sägepäne gesucht. W. Jumeau, Kirchgasse 25. 2817

Eine Holzkiste für Pianino ist billigst zu haben Adelsheidstraße 18, I. 2792

Für Metzger. Sonnenberg 43 sind 2 buchene Hackstöcke zu verkaufen. 2769

Ein gebrauchter Secretär zu verkaufen. Näh. Exp. 1717

Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden angef. à Stück 80 Pf., Uhrketten, Ringe, Bouquets, sowie alle Haararbeiten billig. **F. Gosenheimer, geb. Rostkopf, Michelsberg 3.** 2563

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen, das sein Kleider machen und perfekt zuschneiden kann, sucht noch einige Kunden; auch kann dasselbe die Maschine mitbringen. Näh. Exped. 2776
 Eine Frau sucht Monatstelle. N. Walramstr. 2, Dachl. 2805
 Ein Mädchenucht Monatstelle. N. Louisestr. 16, 3. St. 2813
 Ein junges, kräftiges Mädchen von auswärts sucht Stelle. Näheres Lannusstraße 51. 2794
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, noch nicht hier in Dienst war, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 8. 2821
 Ein anst. Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 35, Hinterh., 2. St. 2807

Drei sehr gute Köchinnen,

mit den schönsten Zeugnissen, suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle; ebenso ein Mädchen mit siebenjährigen Zeugnissen durch **Dörner's** Bureau, Mezgergasse 21. 2832

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das sein bürgerlich kochen kann, sowie in aller Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle, am liebsten a. Mädchen allein. N. Rheinstraße 18, 2 Tr.

Eine Herrschaftsköchin mit 8- und 3jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle. Dieselbe ging auch den Sommer über in ein Privathotel oder zu einer kleinen, feinen Familie als Mädchen allein. Näheres durch **Birk's** Bureau, große Burgstraße 10. 2836

Eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 12, erster Laden. 2811

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und noch nicht hier gebient hat, sowie ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, wünschen Stellen durch **Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.**

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, perfekt im Schneidern und in der feinen Wasche, sucht Stelle als Kammerjungfer zu einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Frau **Dörner, Mezgergasse 21.** 2803

Stellen wünschen: Eine Herrschaftsköchin, 2 Haus- und Küchenmädchen und 1 Diener durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 2819

Tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, wie Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.**

Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal mit guten Zeugnissen Stelle durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 1958

Eine ganz perfecte Kammerjungfer mit 4jährigen Zeugnissen, welche schon viel gereist ist, sucht Stelle, sowie ein Herrschaftsdienner, welcher schon 5 Jahre in seiner Stelle ist, sucht veränderungshalber eine Stelle in der Schweiz, sowie eine Kinderfrau, zwei feinfürgerliche Köchinnen durch **Birk's** Bureau, große Burgstraße 10. 2838

Ein braves Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a. 2824

Ein geübtes, gut empfohlenes Kindermädchen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 2831

Ein junger Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Röbderallee 8, Hinterhaus, 2 St. h. 2793

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, der vier Jahre bei der leichten Cavallerie gebient und den Feldzug 1870/71 mitgemacht hat, sucht eine Stelle als Kutscher oder Reitknecht bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter N. R. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2841

Ein netter, gewandter Restaurations-Kellner mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle durch **Birk's** Bureau, große Burgstraße 10. 2837

Personen, die gesucht werden:

Ein unabhängiges Monatmädchen gesucht Mauergasse 13, eine Stiege hoch. 2827
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 2808

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2812

Gesucht wird: Eine französische Kammerjungfer, ein Hotelzimmermädchen, eine Kinderfrau, eine tüchtige Küchenhauhalterin, eine geübte tüchtige Weißschin durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13. 2831

Ein Mädchen sofort gesucht Michelsberg 15, 1 St. h. 2820
 Laufmädchen gesucht Webergasse 8. 2826

Gesucht 1 feine Kellnerin, 1 Restaurationsköchin oder 1 junger Koch durch **Birk's** Bureau, gr. Burgstraße 10. 2838

Eine Engländerin oder Französin wird zu einem Kinde gesucht. Näheres **Frankfurterstraße 10a.** 2806

Gesucht: Ein junger Kellner, sowie eine gewandte Kellnerin durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 2819

Gesucht sofort ein tüchtiger Pattisier nach auswärts durch **Ritter, Webergasse 13.** 2831

Für ein **Fabrikgeschäft** wird ein gewandter, sicherer Mann als **Aufscher** resp. **Verwalter** zc. bei **1800 Mk. Gehalt** gesucht. Stellung dauernd. Offerten unter Z. 10 postlagernd **Berlin, Postamt 45.** 2815

(Fortsetzung in der Beilage)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Für ein feineres Weißwaaren-Geschäft wird für sogleich oder später ein Ladenlocal in bester Lage, am liebsten in der Weber- oder Langgasse, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer **L. P. 18** bittet man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 2810

Laden

in frequenter Lage, wenn möglich mit Logis, per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2825

Angebote:

Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möblirtes Zimmer für sich. 2784

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags. 2369

Karlstraße 8, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 2840

Michelsberg 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 2822

Oranienstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. 2050

Mittlere **Rheinstraße** ist eine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Stube an ruhige, kinderlose Miether abzugeben. Näheres Exped. 2800

Sonnenbergerstraße 17,



neben dem Turhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblirte **Bel-Etage** mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch **Pension** zu mäßigen Preisen. Näheres Expedition. 2830

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die **Eröffnung** unseres neuen, elegant eingerichteten **Salons** beehren uns ergebenst anzuzeigen. Täglich mehrere Sorten

Gefrorenes, Limonade, Café, Chocolade, Selters- & Sodawasser u. s. w.

vorzüglicher Qualität.  Mässige Preise und aufmerksame Bedienung. 
Verschiedene Zeitungen liegen auf.

Brenner & Blum,
1 & 3 Schützenhofstrasse 1 & 3.

2823

Bedenried.

Bierwaldstädtersee. 1979

Nidwaldner-Hof.

Prachtvolle und sehr gesunde Lage am See mit schönster Fernsicht auf Pilatus, Rigifette, Rigibahn, Mythen etc. Großer Garten mit schattigen Anlagen und gewaltigen Nussbäumen. Seebäder, warme Bäder. Douche. Milch und Molken. Gute Küche. Sorgfältige und freundliche Bedienung. Ausgezeichnetes Quellwasser. Dampfschiffverbindung nach allen Richtungen.

Pensions-Preis bis 10. Juli 6 bis 7 Francs pro Tag. — Kost, Logis, Bougies & Service inbegriffen.

Es empfiehlt sich höchlichst

Der Eigenthümer: **C. Gyr.**

Wiesbadener Pferde-Eisenbahn.

Einladung zum Abonnement.

1 Abonnements-Karte, vom Monat Juni bis 31. December 1879 gültig, mit Berechtigung zu den Fahrten nach und von Beau-Site Preis 40 Mark.

1 Abonnements-Karte, vom Monat Juni bis 31. December 1879 nur für den inneren Stadtbering gültig 35

(Diese Abonnenten haben, wenn sie nach Beau-Site fahren wollen, ein **Ergänzungsbillet** von 10 Pf. zu lösen.)

Monats- und Abonnementskarten für die Sommermonate Juni, Juli, August und September Preis per Monat 9 Mark.

Monats-Abonnementskarten für die Wintermonate October, November und December 5

Obige Karten sind **nur personell** gültig und können Louisenstrasse 4 Vormittags von 8—12 Uhr in Empfang genommen werden. 2801

Photographien Franz Liszt's

in Visit- und Cabinet-Format
vorräthig in der

Buch- & Musikalien-Handlung von **Julius Zeiger,**
2782 Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse.

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten

C. Müller'schen Kinderwagen

befindet sich bei **Aug. Hassler,** Sattler, Langgasse 38.
Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz,
sowie einer großen Parthie verwendbarem Bauholz
am Hause des

Herrn Apotheker **Senberth,** Faulbrunnenstrasse 2.

Marx & Reinemer,

478

Auctionatoren.

Heute

Nachmittags 2 Uhr:

**Versteigerung von vollständ. Schreiner-
Werkzeug, Hobelbänken, zwei Särgen,
Eichen-, Nussbaum- und Tannenholz,
Holzabschnitten, Kleiderschränken, Nacht-
tischen, Küchengeräthschaften**

des Hrn. Schreinermeisters **Seelgen,** Kirchgasse 20.

Marx & Reinemer,

478

Auctionatoren.

Gemüsepflanzen I. Qualität

in allen Sorten, sowie starke, piquirte Sellerie-, Lauch-,
Rotherüben-, Tomate- u. ächte Holländer Salatpflanzen
zu haben bei Gärtner **Spanknebel,** Dogheimerstrasse 52.

In **Rambach No. 80** steht eine junge, schwere und hoch-
trägliche **Fahrtuh** zu verkaufen. 2737

Tonkünstler-Versammlung

des
Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

Freitag den 6. Juni Vormittags 11 Uhr:
Zweites Concert
(für Kammermusik)

im
Curhaus zu Wiesbaden.

1. **Johannes Brahms**, Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, Op. 51, No. 2, A-moll, vorgetragen von den Herren Kammervirtuos R. Heckmann, Concertmeister Forberg, Th. Allekotte und Kammervirtuos Fr. Grützmaker.
2. **Edvard Grieg, Hans Huber und Ed. Lassen**, Lieder, gesungen von Fräulein Anna Lancow, Hof-Opernsängerin.
3. **Hans Huber**, Sonate für Pianoforte und Violoncello, Op. 33, D-dur. Ausführende: Frau Heckmann-Hertwig und Herr Kammervirtuos Fr. Grützmaker.
4. a) Lieder von **Jensen, Schauseil, Brahms**, gesungen von Fräulein Wally Schauseil.
b) Lieder aus **Brahms'** „Magelone“, gesungen von Herrn M. Achenbach, grossherzogl. Hof-Opernsänger aus Weimar.
5. **Friedrich Gernsheim**, Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Bratsche und Violoncello, Op. 35, D-moll, vorgetragen von den Herren Professor Gernsheim, Kammervirtuos Rob. Heckmann, Concertmeister Otto Forberg, Theodor Allekotte und Kammervirtuos Fr. Grützmaker.

Flügel aus der königl. sächsischen Hof-Pianofortefabrik des Herrn Commerzienrath **Jul. Blüthner.**

Freitag den 6. Juni Nachmittags 5 Uhr:
Drittes Concert
in der
evangelischen Kirche.

1. **Christian Fink**, Sonate für Orgel, G-moll, Op. 1, vorgetragen von Herrn Musik-Director Organist A. Hänlein.
2. **Franz Liszt**, „Ave Maris stella“, für Altsolo, einstimmigen Frauenchor und Orgel; das Solo gesungen von Fräulein Anna Lancow, der Frauenchor ausgeführt von Mitgliedern des Cäcilien-Vereins, die Orgel gespielt von Herrn Organist Wald. Dirigent: Herr Capellmeister d'Ester.
3. **Anton Rubinstein**, Adagio für Violine und Orgel, gespielt von den Herren Concertmeister Mahr und Organist Wald.
4. **Peter Cornelius** (†), Zwei Weihnachtslieder, gesungen von Fräulein Fides Keller, Begleitung von Herrn Organist Wald.
5. **Julius Reubke**, Der 94. Psalm, Sonate für Orgel, vorgetragen von Herrn Organist Wald.
6. **Franz Liszt**, Psalm 137, für Solosopran, Frauenchor, Harfe, Solovioline und Orgel, unter Leitung des Herrn Capellmeister d'Ester; ausgeführt von Fräulein Marie Breidenstein (Kammersängerin), Damen des

Cäcilien-Vereins in Wiesbaden, Herrn Breitschuck, Herrn Kammervirtuos R. Heckmann und Herrn Organist Wald.

7. **Seb. Bach**, Präludium und Fuge (5stimmig über drei Themen), Es-dur, gespielt von Herrn Orgel-Virtuos Georg Zahn.

Eintrittspreise für das Kammermusik-Concert: I. reservirter Platz **5 Mk.**, II. reservirter Platz **3 Mk.**, nicht-reservirter Platz **2 Mk.**

Karten-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Casse am Saal-Eingang.

Eintrittspreise für das Kirchen-Concert: Reservirter Platz **3 Mk.**, nichtreservirter Platz **2 Mk.**

Karten-Verkauf für das Kirchen-Concert in Herrn **Eduard Wagner's** Musikalien-Handlung, Langgasse 9.

Das Directorium
des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

Professor **C. Riedel**. Justizrath **Dr. Gille**.
Commissionsrath **C. F. Kahnt**. Professor **Dr. A. Stern**.

Tonkünstler-Versammlung.

Alle in den Concerten der Tonkünstler-Versammlung zur Aufführung kommenden **Musikstücke** sind in allen erschienenen Arrangements vorrätzig oder schnellstens zu beziehen durch die

Buch- & Musikalien-Handlung von **Julius Zeiger**,
2783 Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe die noch vorrätzigigen **Elfenbein- und Hirschhorn-Waaren** unter dem Herstellungspreise, ebenio **Drehbänke, Werkzeuge, Laden-Einrichtungstücke, Tische mit Eichenholz gedrehten Füßen, Ausstellungs-Glaskasten, Vorräthe von Rohmaterial u. s. w.**

Jean Geismar,

2773

Lammstrasse 10.

Die Versteigerung des
Badehauses zum „Pariser Hof“
nebst dazu gehöriger heißer Quelle
findet

Dienstag den 10. Juni Nachmittags 3 Uhr
in dem Rathhaussaale dahier statt. 2562

Morgen Samstag

Vormittags 10 Uhr

werden wegen Zurückziehung einer Sendung mangels Zahlung

1121 Pfd. Seife
im Auktionslokal

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Seife wird in Quantitäten von 25—100 Pfd. ausgeben und werden Proben bei der Auction gegeben.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

482

Dr. Liebmann, homöop. Arzt,

ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags von 4—6 Uhr
Faulbrunnenstraße 12, Barterre, Ecke der Schwalbacher-
straße, zu sprechen. 15813

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren &c.
H. Krane.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kranzplatz 1**, 1. Etage,
neben der **Vimbarth'schen** Buchhandlung. 16678

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater

Cirque miniature.

Heute Freitag Abends **7¹/₂** Uhr:

Grosse Vorstellung mit neuen Nummern.

Morgen Samstag: **2** Vorst.: **4** und **7¹/₂** Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Eine anständige Dame,

rentnerin, 48 Jahre alt, mit 2 erwachsenen Töchtern, welche
französisch und deutsch sprechen und hier bleiben, suchen An-
schluß an eine achtbare Familie oder alleinstehende Dame.
Offerten unter R. R. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2814

Häuser unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
durch **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.** 29

Von einer vollständig eingerichteten **Schuhmacherei** wird
sämtliches **Werkzeug** sehr billig abgegeben. Näh. Exp. 2680

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurden am Sonntag Morgen von der evangelischen
Kirche nach **Neuberg 4 Schlüssel**, zusammen gebunden. Ab-
zugeben gegen Belohnung **Neuberg 1a.** 2719

Verloren eine **Photographie**, Visitenkarte, von **L. W.**
Kur z. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 2795

Entflogen ein gelber **Kanarienvogel (Sahnen).**
Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Bahnhofsstraße 8 b, 2. Stock. 2833

Ein schwarzes **Fisch** gefunden. Abzuholen in der Expedition.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
unersehlichen Verluste unseres unvergesslichen, guten Vaters,
Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers
und Onkels, des Badhausbesizers

Joseph Berthold,

für das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für
den erhebenden Grabgesang sagen innigsten, tiefgefühlten
Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2804

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante, **Johannette Oberwinder**, geb.
Pöhlis, nach einem schweren, schmerzlichen Krankenlager
zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß
die Beerdigung heute Freitag Nachmittags um 2 Uhr
vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhose stattfindet.
Um stille Theilnahme bittet

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2809

Georg Oberwinder.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unser liebes Söhnchen, **Emil**, am 3. Juni Mittags
1 Uhr sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute
Nachmittags 5¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 28,
aus statt.

Die trauernden Eltern:

Friedrich Becker.

2839

Emilie, geborene Becker.

Tages-Blender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens **6** Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung und **Malinstitut** von **Marie**
Keine, Webergasse 9, L. 2073
Französischen Unterricht bei **Ame. Dumont** von Paris, Tannusstr. 22.
Heute Freitag den 6. Juni.

Allgemeiner Deutscher Musikverein. Vormittags 11 Uhr: Zweites Concert
(für Kammermusik) im großen Saale des Sturhauses. Nachmittags
5 Uhr: Drittes Concert in der evangelischen Hauptkirche.

Mädchen-Bräutigamschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause
Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kirchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3¹/₂ Uhr: Concert. Abends 7¹/₂ Uhr:
Gartenfest und Doppel-Concert im Sturgarten. Während des Concertes:
Illumination des Gartens und Feuerwerk. Von 8¹/₂—10¹/₂ Uhr:
Belenchtung der Cascaden vor dem Sturhause. Nach Schluß des Garten-
Concertes und Feuerwerks: Festball im großen und weißen Saale.
Fortsetzung der Anspinnung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags
von 5—6 Uhr im Rathhaussaale, Marktstraße 5.
Männergesangsverein „Siedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinziales.

? (Glückwunsch-Adresse.) Zur Jubelfeier der goldenen Hochzeit
des Kaiserpaars beschloß der Gemeinderath, eine Glückwunsch-Adresse an
den Kaiser und die Kaiserin zu richten. Die künstlerische Ausstattung der
Adresse hat Herr Maler Caspar Kögler übernommen und wird die
Adresse vor ihrer Absendung zur Ansicht der Einwohnerschaft aufgelegt
werden.

* (Hundert Lebensjahre) vollendet mit dem heutigen Tage eine
hier wohnende Dame, Frau Fortmeier **Polack Wittwe**, Mutter des
ehemaligen Directors der höheren Bürgerschule Herrn **Polack**. Dieses über-
aus seltene Ereigniß feiert nachstehendes kleine Gedicht, das uns aus freund-
licher Hand zur Wiedergabe in unserem Blatte zugeht und das, wie die
unserigen, auch die Wünsche und Gefühle vieler unserer Leser für die
Gottbegnadete in sich vereinigen dürfte:

Zum hundertjährigen Geburtstage.

(Sonett.)

O Wänten wir des Frühlings ganzen Segen,
Der freundlicher als jemals lächelt heute,
In Dankbarkeit und Liebe, Glück und Freude,
Du edle Greisin, Dir zu Füßen legen!

Du jahst auf stillen, arbeitstreuen Wegen,
Wie hundertmal der Kreislauf sich erneute,
Wie hundertmal der Frühling Rosen freute
Und Sonne scheinen ließ auf Sturm und Regen.

Ein Wunder Gottes schließt Dein einfach Leben
In seinen Ring, was kaum ein Mensch gesehen:
Ein hundertjährig Werden und Vergehen.

Mit Allen, die in Liebe Dir ergeben,
Will heut' die ganze Stadt zusammenstehen
Und Heil und Segen auf Dich niedersehen!

? (Generalmajor v. Bichelberg.) der Commandeur der ersten Feldartillerie-Brigade, ist von Kassel gestern hier eingetroffen und nahm im Gasthof „zum Adler“ Wohnung.

? (Ständchen.) Nach Schluß der vorgestrigen Theatervorstellung brachte der Männergesang-Verein und die Herren des Cäcilien-Vereins dem berühmten Componisten Liszt, der neben anderen Koryphäen der Tonkunst eben in unserer Stadt weilte, ein solennes Ständchen vor dem „Abend-Hotel“, wo das Comité und eine große Anzahl von Mitgliedern des „Allgemeinen deutschen Musiktages“ zu geselliger Unterhaltung um den Altmeister sich versammelt hatten. Die 60 Sänger trugen drei Chöre präzis und mit Schwung vor: „Dir möcht' ich diese Lieder weihen“ von Kreutzer, „Das treue Herz“ von Otto und „Der frohe Wandersmann“ von Mendelssohn-Bartholdy. Nach dem ersten Chöre trat Liszt unter die Sänger und stiftete denselben seinen Dank ab.

? (Strafkammer. Sitzung vom 5. Juni.) Die Ehefrau eines Schlossergesellen, die sich mit Kleidermachen beschäftigt, borgte im angeleglichen Auftrage einer hier wohnenden Herrschaft bei einem Kaufmann in der Webergasse zwei Meter seidene Franke. Obgleich dieselbe für die betreffende Dame arbeitete, war sie dazu doch nicht autorisirt. Erst in neuerer Zeit entrichtete die Angestellte den schuldigen Betrag an den Kaufmann, und wird sie deshalb unter Annahme milderer Umstände zu einer Geldstrafe von 10 Mark eventuell zu 1 Tag Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Von 1869 bis 1877 betrieb eine Wittve in Kiedrich ein Specereigehäck, ohne Handelsbücher zu führen. In der ersten Hälfte des Jahres 1877 geriet dieselbe in Zahlungsstodungen, die zu executorischen Maßnahmen führten, und am 7. September desselben Jahres brach der Concurss über ihr Vermögen aus. Schon am 9. August war ihr Mobiliar gerichtlich mit Beschlag belegt. Demnach wurde die Wittve in Anklagestand versetzt, weil sie eine ihr zuzehende Forderung, die bereits gepfändet war, anderweit cebirte, weil sie keine Bücher geführt und weil sie nach Ausbruch des Concurss eine Kommode einer anderen Frau zur Aufbewahrung übergeben hatte, trotzdem sie bei dem Amtsgericht in Elville das ihr verleiene Inventar beschwor, in welchem die Kommode nicht aufgeführt war. Der Gerichtshof verurtheilt die Angeklagte wegen fahrlässigen Meineids, wegen Banterotts und wegen Falschverurtheilung zu 3 Monaten und 14 Tagen Gefängnis. — Ein Deconom in Eschborn wurde auf der dortigen Ortsstrafe von einem anderen Einwohner angefallen; es entstand eine Keilerei, in welche sich auf den Ruf des Angegriffenen der Nachtwächter einschickte. Letzterer, ebenfalls wegen Störung der Nachtruhe in Anklage versetzt, erhob hiergegen Widerspruch, und sprach das königl. Amtsgericht in Höchst ihn frei. Die Berufung Seitens des Polizeiamtswalts wird zurückgewiesen unter Niederschlagung der Kosten. Verteidiger war Rechtsanwält Scholz. — Bei einem Treibjagen in der Steinfischbacher Gemarkung schoß ein Fuhrmann von da einen Rehbock an, den derselbe bis in den Bürgersteig Gemeindegewalt mit seinem Hunde verfolgte und das hier verwendete Thier wegnahm. Der Beschuldigte, deshalb wegen Jagdvergehens von dem Amtsgericht in Höchst zu einer Geldstrafe von 8 Mark eventuell zu 2 Tagen Haft verurtheilt, appellirte ohne Erfolg; auch werden ihm die Kosten dieser Instanz zur Last gesetzt. — Ein Handelsmann aus Schierstein stand mit dem dortigen Gemeindevorstand wegen Ankaufs von Lohrinde in Unterhandlung. Das Geschäft wurde jedoch direct mit einer Gerberei in Offenbach abgeschlossen, trotzdem der Handelsmann einen Brief producirt, wonach ihm dieselbe Firma zum Abschluß des Geschäfts ersuchte. Hierüber aufgebracht, ließ sich der Handelsmann bei der Bürgermeisterei in Schierstein zu Verleumdungen des Gemeinderathes hinreißen. Der Angeklagte ist gefänglich und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Geldstrafe von 10 Mark; auch wird dem Gemeinderathe die Befugniß ertheilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft zu publiciren. — Am 4. Mai erbrach ein Tünder aus Dogheim einen in einem Neubau an der englischen Kirche stehenden verschlossenen Holzkasten und eignete sich daraus mehrere, den Arbeitern gehörige Schürzen, einen alten Rock und einen messingenen Wassertrahnen an; am 7. Mai entwendete derselbe aus einem Keller in der Gartenstraße eine Zwerghade und bot sie einem Tröbller zum Verkauf an. Der Angeklagte ist schon einmal wegen Diebstahls mit zwei Monaten Gefängniß bestraft, überhaupt schlecht belemundet. Das Urtheil lautet wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls auf eine Gefängnißstrafe von einem Jahre und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren. — Zwei junge Burtschen, der eine aus Holzhausen k. A., der andere aus Oberlibbach gebürtig, waren auf dem Georgenthaler Hof bei Stedenroth als Anechte beschäftigt. Anfangs Mai d. J. verabredeten sie sich, ihren Mithnecht, einen Schäfer, zu bestehlen, plünderten dann auch dessen Koffer um drei Zwanzigmärkstücke und vergendeten das Geld. Der jüngste der Diebe ist einer Familie in Dogheim befreundet. Dort lehrte er eines Tages ein und nachdem er bewirthet war und die Leute einen Augenblick das Zimmer verlassen, stahl er aus einem offenstehenden Schrank 14 Mark. Sein College, der unterdessen auf der Straße wartete, nahm einen Theil des Geldes an sich. Indeß fielen Beide alsbald dem Ortspolizeidienere von Dogheim in die Hände, der ihnen das Geld wieder abnahm. Wegen zweier Diebstahle wird der 15jährige Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten und der ältere wegen eines Diebstahls und wegen Schlererei zu einer solchen von 5 Monaten verurtheilt.

? (Wander-Versammlung.) Gestern trat die 11. Hauptversammlung des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland hier im communalständischen Sitzungssaale auf 3 Tage zusammen. Es sind etwa 25 Deputirte aus allen Theilen Deutschlands anwesend. Den Vorsitz bei den Verhandlungen führt der kgl. Kammerherr und Generaldirector Herr von Hülsen aus Merseburg. Auch mehrere

Landesdirectoren werden den Verhandlungen, die sich hauptsächlich auf die Frage der Rückversicherung beziehen dürften, beiwohnen. Bereits gestern fand im „Rein-Hotel“ eine Vorbesprechung der Delegirten statt.

* (Berichtigung.) Die beiden an der katholischen Kirche stehenden, jetzt ihre Blüthe verlierenden Bäume, von uns jüngst erwähnt, heißen nicht Catalpa, sondern Paulownia imperialis. Diese Pflanze wurde von Siebold aus Japan eingeführt und zu Ehren der Gemahlin des verstorbenen Königs der Niederlande, Wilhelms II., der russischen Prinzessin Anna Paulowna Paulownia genannt. Catalpa (der Trompetenbaum) hat mit Paulownia in der Blatt- und Blütenform Aehnlichkeit, unterscheidet sich aber von Paulownia durch die Zahl der Staubgefäße und durch sehr verlängerte schotenförmige Kapfel.

? (Aufgepaßt.) In den jüngsten Tagen sind dahier anscheinend ganz neue Frankfurter Sechskreuzerstücke für Fünzigpfennigstücke verausgabt worden.

* (Mangelhaftes Trottoir.) Vor einem Hause der Kirchgasse befindet sich eine Trottoirstelle in einem Zustande, der namentlich zur Nachtzeit für Passanten sehr gefährlich werden kann. Dieser Hinweis bewirkt hoffentlich die schnelle Abstellung des Uebelstandes.

? (Unglücksfälle.) Vorgehern wurden zwei Patienten in das hiesige Krankenhaus aufgenommen, und zwar eine in Mossbach wohnende Wittve, die durch Brandwunden im Gesicht und an den Händen schwer verletzt ist, und ein Arbeiter von der Amöneburg, der eine Beinquetschung durch Herabfallen einer Schichte Sand davongetragen.

o (Bad Schwabach.) Die Einweihung des Kursaals ist nunmehr definitiv auf nächsten Sonntag festgesetzt. Die feierliche Eröffnung erfolgt Mittags 12 Uhr mit Ansprache, an welche sich ein Concert, ausgeführt von der Curcapelle, dem Männergesangsverein und dem Kriegerverein, anschließt. Dann Festeisen und zum Schluß Ball. — Vorgehern ist die tägliche Omnibusverbindung zwischen hier und Schwabach wieder ins Leben getreten.

— (Die Unsitte, kleine Kinder allein zu lassen.) hat in Hohenstein bei Langenschwalbach wieder ein Opfer gefordert. Die Frau eines dortigen Zimmermannes legte ihr kaum einjähriges Kind in die Wiege, um im Garten ihrer Beschäftigung nachzugehen. Zur Vorsicht ließ sie das nach dem Garten hinausgehende Fenster der Wohnstube offen, um beim etwaigen Schreien des Kindes gleich zur Hand zu sein. Alles blieb ruhig. Als aber nach einer Weile die Mutter in das Zimmer ging, um nach ihrem Kinde zu sehen, bot sich ihr ein schrecklicher Anblick dar — ihr Kind hing todt an der Wiege. Diese war oben mit einem Gitter umgeben, in dem eine Sprosse ausgebrochen war. Durch diese Lücke hatte sich das Kind hindurchzwängen wollen, war jedoch hängen geblieben und hatte so elendiglich sein junges Leben aushauchen müssen.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 5. Juni. (Konkünstler-Versammlung.) Der „Allgemeine deutsche Musik-Verein“, dem eine große Anzahl von Konkünstlern, vom Altmeister Liszt an, der eine besonders lebendige Theilnahme für denselben zeigt, bis auf angehende Kunstjünger als Mitglieder angehört, und dessen Verührungspunkte sich auch auf alle nicht-deutschen Nachbarländer erstrecken, hat seit seiner Gründung (1859) schon eine stattliche Reihe von großen Musikfesten in verschiedenen Städten Deutschlands (Leipzig, Weimar, Karlsruhe, Dessau, Meiningen, Altenburg, Magdeburg, Kassel, Halle, Hannover, Erfurt) veranstaltet, die neben der Tendenz, das allgemeine Musik-Interesse lebendig zu erhalten und zu potenziren, auch den Zweck haben, den Vereins-Mitgliedern Gelegenheit zu persönlicher oder sachlicher Exposition, also durch Vortrag oder Ausführung von Compositionen, zu geben. In beiderlei Sinne hat er schon recht erfolgreich gewirkt, und es ist bei der alljährlich größeren Ausdehnung, welche er gewinnt, anzunehmen, daß auch seine Macht und Bedeutung sich noch zu immer größerer Tragweite entfaltet. Daß für die diesjährige Veranstaltung unsere Curstadt als Vereinigungsort gewählt wurde, dürfen wir uns zur Ehre rechnen, und wenn auch die localen Vorarbeiten im Grunde wenig gethan haben, durch Publicität das öffentliche Interesse hervorzuheben für die Sache anzuregen und warm zu halten, so ist bei dem lebendigen Kunstsinne unserer Stadt nichtsdestoweniger auf einen in jedem Sinne befriedigenden Verlauf und Abschluß des ganzen Festes zu rechnen. Theater und Curhaus, diese beiden wichtigsten Factoren unseres Kunstlebens, sind der Sache mit vollster Pietät entgegen getreten; das erstere hat den Gärten gestern eine Opern-Novität, die Grammann'sche Oper „Melusine“, geboten, und in den Räumen des letzteren, zugleich Centralpunkt des Ganzen, wird sich die vorgesehene Serie von Concerten abwickeln, während auch noch die protestantische Hauptkirche mit ihrer großartigen Concertorgel der Gattung der kirchlichen Musik ihre Porten erschließt. So würdig auch jeder einzelne dieser Factoren seine Vertretung bewirkt, so bedauerlich ist es doch, daß bei einem solchen seltenen Anlasse Theater und Curhaus nicht in directer Zusammenwirkung auftreten. Es mag nicht leicht eine zweite Stadt in Deutschland zu finden sein, die zwei so in sich ausgebildete Orchester, wie die des Theaters und Curhauses, vollberechtigt den höchsten Kunstansforderungen zur Verfügung stellen könnte. Welche respectable, ja imponirende Phalanx von Violinen, Bassen, Hörnern, letztere in gegenseitiger Ausbildung, würde ein derartig vereintes Orchester nicht aufgestellt haben! Doch mit einem fait accompli ist nicht mehr zu rechnen — es wäre die betreffende Discussion Sache der localen Vorarbeit gewesen — und so wollen wir mit dem Ausdrucke des Bedauerns im Betreffe des musikalischen Interesses darüber weggehen. Die geirte Theater-Vorstellung haben wohl

alle unsere werthen Gäste besucht; selbst Viszt war anwesend. Daß man die Grammann'sche Oper gewählt, ist, wie schon bemerkt, dadurch motivirt, daß die „Melusine“ bis jetzt eine Eigenheit unserer Bühne ist; zur dankbaren Exposition unserer Opern-Gesangskräfte ist sie keineswegs die geeignete Unterlage gewesen, wenn auch dem Kenner das Schöne der betreffenden Mitwirkenden keineswegs verborgen geblieben sein wird; das Orchester freilich konnte sich in seiner ganzen Eigenthümlichkeit entfalten. Wir haben Opern in dem Repertoire, die, obgleich jedem Musiker längst bekannt, durch die seltene, glanzvolle Besetzung der einzelnen Partien sicher würden gezündet haben, während der Erfolg der „Melusine“, mindestens nach dem äußeren Verhalten der Gäste zu urtheilen, ein fraglicher geblieben ist. Es kann hier die Aufgabe der Local-Kräfte nicht sein, das betreffende Opernwerk näher zu beleuchten. Für's Erste haben wir i. J. bei der ersten Aufführung uns detaillirt über dasselbe ausgesprochen, die Vorzüge wie auch die Schattenseiten exponirt, und für's Zweite waren Kenner genug da, ihr selbstständiges Urtheil zu bilden. Ohne unbescheiden zu sein, dürfen wir indes unseren Opernmittlern, den Damen Frau Kubicz und Fräulein Voigt, und den Herren Ledérier, Philippi und Siehr, incl. Peshier und Fischer, nachrühmen, daß sie ihre schwierige Aufgabe mit dem vollsten Einsatz ihrer Kraft und mit Kunstverständnis lösten. Das Orchester hatte, wie schon bemerkt, Anlaß genug, sich in seiner vielgerühmten Vortrefflichkeit zu documentiren, und der Chor, namentlich der Männerchor, leistete Glanzvolles. Ebenso sehr konnte auch die decorative Ausstattung unserer Bühne entfalten. Daß Herr Capellmeister Zahn das Ganze als Meister leitete, bedarf unsererseits der Bestätigung nicht. Hoffen wir, daß unseren Gästen der Einleitungs-Abend eine angenehme Voraussetzung auf den guten Willen und das beste Bestreben der Local-Kräfte eröffnet haben möge!

? (Königl. Theater. — Opern-Aufführungen.) Die „Meistersinger“ von Richard Wagner und „Die Königin von Saba“ von Goldmark sollen nächsten Herbst resp. Winter am Bliesbadener Theater zur Aufführung kommen. In der ersten Oper wird Fräulein Voigt die Eva, Herr Ledérier den Walter von Stolzing, Herr Warbeck den David, Herr Massen den Hans Sachs, Herr Siehr den Pogner und Herr Rudolph den Beckmesser singen.

— (Aus Mozart's Leben) erzählt Hieronymus Vorm in einem Artikel der „Heimath“ folgende niedliche Anekdote: „Im Sommer 1791 gebrauchte der junge Lieutenant v. Malfatti in Baden bei Wien die Cur, um sich von den Wunden des letzten Türkenkrieges völlig auszuheilen, und da er gelähmt war, sah er sich genöthigt, den größten Theil des Tages in seinem Parterre-Zimmer zuzubringen. Da sah er denn am Fenster und las und blickte dabei oft genug über das Buch weg zu der schlanken, schwarzlockigen, jungen Frau, die gegenüber wohnte. Eines Abends steht er einen kleinen, leidlich jungen Mann an jenes Haus heranschleichen, sich behutsam nach allen Seiten umschauend und dann Meise machen, in das Fenster der Dame einzusteigen. Schnell humpelt der Herr Lieutenant zum Schutze seiner hübschen Nachbarin herbei und faßt den kleinen Mann an der Schulter. „Was will der Herr da? Da ist nicht die Thüre.“ — „Nun, ich werde doch zu meiner Frau hineinsteigen dürfen!“ — „Es war — Mozart, der unerwartet von Wien gekommen war, um seine „Stutzer“ zu besuchen und sie nun in seiner Weise doppelt überraschen wollte, wenn er Abends, wo sie vom Cur-Spaziergang nach Hause kam, schon in ihrem Zimmer saß, ohne daß Jemand von ihm wußte.“

Aus dem Reiche.

* (Besinden des Kaisers.) Privatnachrichten über den Zustand Sr. Majestät des Kaisers, lauten durchaus erfreulich. Der Monarch befindet sich in bester Stimmung und wird, wie es sein Leibarzt vorausgesagt hat, in wenigen Tagen den kleinen Unfall vollständig überwunden haben. Die Festlichkeiten zur goldenen Hochzeit werden durch den Unfall keine Beeinträchtigung erfahren.

— (Die goldene Hochzeit des deutschen Kaiserpaars) ist nicht das erste Ereigniß dieser Art, welches bei der Familie der Hohenzollern eingetreten, bereits Friedrich der Große hat diesen Tag erlebt. Friedrich II., am 21. Januar 1712 im königlichen Schloß zu Berlin geboren, vermählte sich am 12. Juni 1733, also 21 Jahre alt, mit der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Verbern. Die Hochzeit fand in Salzburg, einem Lustschloße des Herzogs Ludwig Rudolph von Braunschweig-Wolfenbüttel, dem Großvater der Braut, statt, der feierliche Einzug in Berlin am 27. Juni 1733. Da Friedrich II. am 17. August 1786 starb, seine Gemahlin erst im Jahre 1797, so haben der König den Tag der goldenen Hochzeit um drei Jahre, die Königin um vierzehn Jahre überlebt. Eine Feier des goldenen Hochzeitstages, 12. Juni 1783, hat der besonderen Verhältnisse wegen, in welchen die beiden Ehegatten zueinander standen, nicht stattgefunden.

— (Geschenk der deutschen Fürsten.) Das Geschenk, welches von den deutschen Fürsten dem Kaiserpaar aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit wird dargebracht werden, soll, wie verlautet, in einer dem Kaiser zur Disposition zu stellenden Geldsumme bestehen, zur Anlegung eines Fonds für wohlthätige Zwecke.

— (Zum Kapitel des Hausfriedensbruchs.) Tritt ein Fremder in ein Miethshaus, um zu einem der Miether sich zu begeben, so hat, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 6. Mai 1879, der Hauseigentümer kein Recht, ihn aus dem Hause zu weisen; verwickelt jedoch der Fremde im Haussturz oder im Hofe ohne einen triftigen Grund, ehe er

zu dem Miether geht oder nachdem er von diesem sich entfernt hat, so hat der Hauseigentümer das Recht, ihn von dem Hofe zu weisen. Befolgt der Fremde die Aufforderung des Wirthes nicht, so macht er sich des Hausfriedensbruchs schuldig.

— (Ueber Berlins Hypothekenzustand.) Zu der am Schlusse 1877 vorhanden gewesenen Belastung des Grundbesitzes mit Hypotheken und Grundschulden im Gesamtbetrage von 2,020,280,532 Mark im Geschäftsjahre 1878 neu eingetragen: Hypotheken mit 155,799,718 Mark, Grundschulden mit 11,664,065 Mark, zusammen mit 167,463,783 Mark, sind 2,187,744,315 Mark. Davon gehen 136,171,950 Mark im vorigen Jahre gelöste Hypotheken und Grundschulden ab, es haften also am 1. December vorigen Jahres 2,051,572,365 Mark auf den zu dem Bezirke des Berliner Stadtgerichts gehörigen Grundstücken und Gerechtigkeiten.

— (Zunungsfrage.) Die Delegirten-Conferenz Deutscher Gewerbetämmer zu München sprach sich mit 14 gegen 4 Stimmen gegen Zwangszunungen, jedoch für freiwillige Zunungen im Sinne der geltenden Gewerbeordnung, aus.

— (Australische Ausstellung.) Für den Transport der von deutschen Industriellen für die Ausstellung in Sydney bestimmten Gegenstände hat die Reichsregierung die bekannte Expeditionsfirma v. Rosenbergs, Löwe & Comp. in London gewonnen. Diese Firma wird am 16. Juni die sämtlichen Gegenstände mit dem Dampfer „Garonne“ von der Orient Steam Navigation Compagnie“ auf directem Wege — nicht über den Suezcanal — ohne Aufenthalt in 45 Tagen nach dem Orte der Bestimmung befördern. Der Catalog der deutschen Abtheilung weist bis jetzt 750 Aussteller nach. Die ausgestellten Gegenstände gehören so ziemlich allen Industriezweigen an. Berlin ist namentlich durch seine Möbel, Bronze- und Lampen-Industrie vertreten.

Vermischtes.

— (Vanille-Eis ein Gift.) In dem soeben erschienenen Buche von Dr. Dyrenfurth „Gifte und Gegengifte“ wird darüber gesagt: „Nach dem Genuß von Frucht-Eis erfolgen wohl häufig Erkrankungen; dieselben sind jedoch in den meisten Fällen diätetischer Art, dem Frucht-Eis beiläufig die Verdaulichkeit in hohem Grade. Anders verhält es sich mit Vanille-Eis, von welchem nicht selten Krankheitsfälle mit allen Zeichen der Vergiftung beobachtet werden. Gewöhnlich erkrankt zu gleicher Zeit eine große Zahl Soldater, die das Eis genossen, unter Erbrechen, die Vieles mit der Cholera gemein haben: Heftiges Erbrechen mit oder ohne Durchfall, Magen- und Leibschmerzen, große Schwäche, Kälte der Gliedmaßen. Todesfälle sind bis jetzt noch nicht wahrgenommen. Die Ursache dieser offenbar auf Vergiftungen beruhenden Erkrankungen ist noch nicht ermittelt. Vieles spricht jedoch für die Vermuthung, daß die Art und Weise, wie die Vanillenschoten von den Pflanzern in Südamerika behandelt werden, an den Zufällen schuld ist. Um nämlich die Schoten weich und geschmeidig zu erhalten, bestreicht man dieselben mit dem Acajou-Oel, welches aus den Samenkörnern von Anacardium occidentale gepreßt wird. Diesem Oel mischt sich beim unvorsichtigen Destilliren der Kerne sehr leicht ein in den Schoten des Samengehäuses enthaltener ätherischer Balsam, das Cardol, bei welchem die oben beschriebenen Vergiftungssymptome hervorrufen soll.“

— (Bedruckte Papier-Säckchen für Sämereien.) In England gibt es eigene Druckereien, welche sich damit beschäftigen, auf Papier-Säckchen neben den Namen der Sämereien zugleich gärtnerische Notizen über Vaterland und Cultur u. s. w. zu drucken, und dies Geschäft ist so schonungslos, daß beispielsweise die Firma Blake & Mackenzie in Liverpool in einer Woche bis 400,000 derartige Säckchen zu liefern hatte. Sollte sich diese Einrichtung nicht auch bei uns im Interesse des Samen kaufenden Publikums empfehlen, das dadurch Belehrung über manches Wissenswerthe in einfacher Weise erhielte?

— (Der längste Tunnel der Erde.) Nach einer in der „Illustrazione Italiana“ enthaltenen Beschreibung des am 5. September 1878 bei Schemnitz in Ungarn, der wichtigsten Bergstadt dieses Landes, eröffneten Tunnels „Joseph II.“ besitzt dieses ungeheure unterirdische Bauwerk vom Eingange bis zum Ausgange eine Länge von 16,538 Meter. Der Bau wurde im Jahre 1782 unter der Regierung Josephs II., dessen Namen der Tunnel trägt, begonnen und mit mehreren Unterbrechungen bis auf unsere Tage fortgeführt. Der größte Fortschritt in dem Bau wurde in den letzten fünf Jahren gemacht, während deren man italienische Maschinen nach dem System der zum Durchbohren des Mont Genis und des Sutrotunnels in Nevada, auch gegenwärtig beim St. Gotthardtunnel verwendeten Bohrmaschinen im Gebrauch hatte. In Folge der Anwendung dieser sehr zweckmäßig eingerichteten Maschinen ist die durch ein großes Fest in dem ganzen ungarischen Bergdistricte begangene Eröffnung des Tunnels bedeutend früher erfolgt, als man vorausgesetzt hatte. Professor Szabo hat berechnet, daß es bei fortwährender Anwendung derartiger Bohrmaschinen möglich gewesen sein würde, den Tunnel, zu dessen Bau fast ein Jahrhundert erforderlich gewesen ist, in 27 Jahren zu vollenden. Der neue Tunnel übertrifft an Länge nicht nur den 12,233 Meter langen Tunnel durch den Mont Genis, sondern er wird auch den nach der Vollendung auf 14,920 Meter Länge berechneten, noch im Bau befindlichen St. Gotthardtunnel bedeutend übertreffen. Die Kosten des Unternehmens betragen 4,599,000 Gulden = 9,198,000 Mark.

— (Die Leichenverbrennung) soll jetzt auch in Paris facultativ eingeführt werden. Dem Pariser Gemeinderath liegt ein bezüglicher Entwurf zur Verathung vor.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Bliesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Bliesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Juni c. Vormittags 10 Uhr werden ca. 3 Traglätze confiscirtes, im Stadtwalde gezeugetes Holz in dem städtischen Bauhose, Marktstraße 5, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Submission.

Die Lieferung von ca. 250 Cbkm. Grubensand zum Auffüllen der Gebälke im Bau der **Elementarschule an der Bleichstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Montag den 9. Juni Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einreichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, Bleichstraße 33, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Bei der letzten Generalversammlung sind folgende Flügellactien verloost worden: No. 7. 13. 14. 19. 27. 28. 30. 32. 37. 38. 41. 46. 55. 56. 59. 60. 61. 62. 66. 69. 70. 75. 81. 86. 89. 91. 93. 98. 102. 104. 120. 121. 125. 141. 145. 146. 150. 153. 158. 160. 162. 166. 173. 174. 179. 186. 194. 196. 198. 206. Die Inhaber derselben wollen den Betrag dafür innerhalb drei Monaten bei dem Vereinskassirer, Herrn Buchhändler **C. Hensel**, bei Vermeidung des Verfalles zu Gunsten der Vereinskasse in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1879. Der Vorstand.

**Actienbrauerei Nassau a. d. L.
Lagerbier,**

von den Herren Professoren **Dr. Fresenius** und **Dr. Neubauer** untersucht und als gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden, — in $\frac{1}{4}$ Fl. à 22 Pfg. und in $\frac{1}{2}$ Fl. 13 Pfg. liefert frei ins Haus die **Niederlage**
18120 **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Gurnigel-Bad.

(Schweiz.) 5 Stunden von Bern und Thun. (1270 Meter über Meer.)

Eröffnung den 15. Juni.

(H. 6119.) 18

Badearzt: **Herr Doctor Verdat von Bern.**

Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement.

Etablissement ersten Ranges, Platz für 500 Personen, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter Fernsicht; neue Conversations- und Musiksäle, Spielsaal für Kinder; eigene Kirche, regelmäßiger reformirter und katholischer Gottesdienst; geräumige Spazier- und Trinkhallen, ständiges Cur-Orchester; altberühmte Schwefelquellen, neu gefasste Eisenquelle, Milch- und Mollen-Curen. Bäder und Douches nach neuestem System, Inhalationen; großartiger, Stunden weit ausgehnter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau in die Alpenwelt.

Fixe Pensionspreise. — Prospeete zu Diensten.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**

Winzerverein zu Rüdesheim^a/Rh.

Eingetragene Genossenschaft.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dem

Herrn Baoppler in Wiesbaden,
Ecke der Rhein- und Dranienstraße,
den **Allein-Verkauf** unserer **selbstgezogenen Original-Weine** in Flaschen und Gebinden für Wiesbaden und Umgegend übertragen haben.
Der Vorstand des Winzer-Vereins.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, beehre ich mich die wegen ihrer **Reinheit** und **Preiswürdigkeit** berühmten **Original-Weine** des **Winzer-Vereins** zu Rüdesheim zur gefälligen Abnahme in Flaschen und Gebinden hierdurch bestens zu empfehlen.

Preis-Verzeichnisse werden auf Verlangen zugeandt.
Hochachtungsvoll

C. Böppler,
2729 Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Privat-Essen Taunusstraße 12b.

Kräftiger Mittagstisch à Couvert 1 Mark. Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 2266

Thuringia in Erfurt.

Fener- und Lebens-Versicherung.

E. Weitz, Hauptagent,
2554 **Michelsberg 28.**

Eine Familie wünscht Abreise halber ihre **Möbel** (Wiener, fast neu) und sonstige Einrichtung aus freier Hand, im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen: 4 Zimmer, Nußbaum, Salon-Ebenholz mit rothem Damast. Anzusehen Mittags von 12 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. 2601

Englische Bart- und Kopshaar- Erzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopshaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Nollner**, Langgasse 17. 123

Unterzeichneter empfiehlt sich Gönnern der verehrten Nachbarschaft in allen **Schuhmacherarbeiten** und wird bestrebt sein, schöne und gediegene Arbeiten zu liefern. Auch solche, welche empfindliche Füße haben, werde ich zufrieden stellen. Achtungsvoll
2754 **Ant. Weyand I.**, Moritzstraße 28.

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 331

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Bekanntmachung.

Ich bringe mein reich assortirtes **Möbel-, Betten- und Spiegelager** in empfehlende Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen an Holz- und Polstermöbel stets angenommen und zu enorm billigen Preisen ausgeführt.
459 **H. Martini**, Nerostraße 11.

15 Mauergasse 15

sind zu verkaufen: 3 braune **Plüsch-Garnituren** von 150 bis 200 Mark, 10 Sophas, 1 Chaiselong, 3 Schlafdivans, Sessel, Polster- und andere Stühle, 20 Schränke, 20 Kommoden, 15 Küchenschränke, 3 Spiegelschränke, 100 Bettstellen, Kammern, Herrn- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Bilder, runde, ovale und viereckige Tische, 1 Kinderwägelchen, 1 große Parthie Fenster und Thüren, gebrauchte Herrenkleider und Stiefel, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Vorhänge, Weißzeug und Porzellan.
Frau **Martini**. 128

Möbel-Verkauf.

Mehrgasse 30 sind zu verkaufen: 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopshaarmatrasen und Plumeaux, nußbaumene Kommoden, 1 Schreibkommode, Waschkommode mit Marmorauflage, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel in nußbaumener Rahme und Consolchen, verschiedene andere Spiegel und ein dreiarmer Gaslüster. 456

Pfand-Reih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre, leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Francke**.

Ein neues, vorzügliches **Pianino**, ein nußb. **Damenschreibtisch**, eine große nußb. **Kommode**, ein nußb. **Waschschränkchen** und ein neuer **Nachtstuhl** wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 1952

Eine schöne **Theke** mit weißer **Marmorplatte**, circa 6 Fuß lang, 1 **Pult** und eine **Erker-Einrichtung** sind billig zu verkaufen. Näheres **T a u n u s t r a ß e 6**. 2687

Gespül zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2457

Ein **Schlauchgeschirr** zu verk. **Helenestraße 12**. 2359

Klavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exp. 2574

German lessons by an experienced teacher.
Enquire Parkstrasse 1. 2322

Man wünscht einige **Stunden mit Vorlesen** zu versehen. Näh. Exped. 2632

Immobilien, Capitalien etc.

Villen

mit schattigen, schönen Gärten zum Vermiethen, preiswürdig zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus**, 2415 Herrngartenstraße 14.

Nerothal.

Die **Villa „Marienquelle“**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. **Einzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr.** 18441

Drei der schönsten Villen in Frankfurt a. M. mit großem Garten, in schönster Lage, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2575

Eine herrschaftliche Villa

nebst Remise und großem Garten, auf einer der schönsten und gesundesten Anhöhen Wiesbadens gelegen, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Obergerichts-Anwalt **Dr. Brück** in Wiesbaden, Schützenhoffstraße 6. 2388

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417

Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine altrenommirte Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 2551

Ein solid gebautes **Haus** in der **Adelheidstraße** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18484

Das **Haus Marstraße 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. **Adelheidstraße 48**. 16080

Ein größeres **Landhaus** mit schattigem Garten, in bester Lage, ist wegzugshalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Anfragen unter E. B. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1969

Die **Villa Mainzerstraße 29** ist zu verkaufen oder ganz, auch getheilt, zu verm. **Möbel** werden daselbst verkauft. 2787

Creuznach.

Eine **Villa** mit großem Garten ist für 16,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 2597

Bauplätze an der **Kapellenstraße** zu verkaufen. N. Exp. 2553

Ein großer **Garten** mit **Garten- und Wohnhaus**, sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. der Expedition d. Bl. 2552

72,600 Mark Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit. Näh. **Adolphsaltee 21** bei **Karl Beckel**. 2559

2000 Mk. auf gute, erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2663

6-7000 Thlr. werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büchlerin** sucht Beschäftigung. N. Adlerstr. 29.

Eine junge **Frau** sucht eine Dame oder ein Kind auszuführen. Näh. **Bleichstraße 35** im Hinterhaus.

Eine junge, unabh. **Frau** sucht für den ganzen Tag **Monatstelle** oder auch zum Spülen. Näh. **H. Burgstr. 3** bei **Hrn. Schüler**.

Eine junge **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe **Monatstelle** an. Näh. **Draniensstr. 2**. 2789

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen, oder als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 45, Parterre. 2621
 Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gründlich erfahren, frisieren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als angehende Kammerjungfer. Näh. Exped. 2693
 Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näheres Römerberg 9. 2654
 Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 10, 2 Stiegen hoch. 2624

Geehrte Herrschaften

erhalten stets bestens empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen durch das Placirungs-Bureau von **Wm. Schüssler, kleine Schwalbacherstraße 4.** 2560

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich od. später Stelle. Näh. Albrechtstr. 3. 2778
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen und Frisieren und allen feinen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als **angehende Kammerjungfer.** Näh. Kirchgasse 4 im Bäckerladen. 2779

Ein bestens empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Juli eine Stelle; dasselbe ist in der Küche und allen Haushaltungs-Geschäften erfahren. Näheres Mainzerstraße 25. 2781

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 6, Parterre. 2786

Ein junger Mann von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Diener** oder dergleichen Beschäftigung; derselbe kann auch mit Pferden umgehen und wird hoher Lohn nicht beansprucht. Näh. im „Gasthaus zur Taube“. 2763

Ein junger, kräftiger Mann wünscht einen Herrn oder Dame auszufahren gegen billige Berechnung; auch nimmt derselbe stundenweise Beschäftigung an. Näh. Exped. 2474

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Näh. Feldstraße 18. 1 2770

Zum baldigen Eintritt wird ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Nur solche, die im Besitze guter Zeugnisse sind, mögen sich melden. Näheres Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch. 2720

Eine alleinstehende, ältere Frau

wird in eine bürgerliche Familie zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2628

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und den Hausarbeiten sich unterzieht, wird gesucht. Näheres Ecke der Welltritz- und Hellmundstraße 29a, Bel-Etage. 2714

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhalten Stellen durch das Placirungs-Bureau von **Wm. Schüssler, kleine Schwalbacherstraße 4.** 2561

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näh. Moritzstraße 44, 3. Stock. 2591

Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Eintritt sogleich. Näheres Neugasse 2a im 3. Stock. 2774

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 2772

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Geisbergstraße 4, Parterre. 2791

Ein reinliches, junges Mädchen wird gesucht. Näheres große Burgstraße 12 im 2. Stock. 2790

Gesucht Mädchen, welche etwas kochen können, d. Fr. Schug, obere Webergasse 37. 2318

Nach Schierstein

wird ein zuverlässiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 2785

Ein braver Junge zum Austragen von Bäckereien gesucht. Näheres Expedition. 2338

Ein junger, angehender **Kellner** wird auf gleich gesucht. Näheres Langgasse 11. 2598

Ein gewandter, kräftiger Junge, welcher schon in einer Bierwirthschaft war, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2746

Ein kräftiger, starker Junge gesucht in der Bau- und Masch.-Schlosserei Weyer, Emserstraße 10. 2500

Ein tüchtiger Kellnerbursche, der alle Kellerarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 2669

Ein anständiger Junge mit guten Schulkenntnissen kann als Lehrling eintreten. **Gustav Warnecke,** Optikus und Mechanikus. 18357

Ein junger Bursche wird sofort bei Reitpferde verlangt Rosenstraße 2. 2768

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht vom 15. Juli oder 1. August an auf mehrere Jahre ein einzelnes Wohnhaus oder Villa in oder 5-10 Minuten von Wiesbaden entfernt, enthaltend 8 bis 10 Zimmer nebst Zubehör, Stallung für 2 Pferde und Garten. Gefällige Anmeldungen nebst Angabe der Miethe unter B. J. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1733

Eine auswärtige Familie sucht in der Nähe der Wilhelmallee eine Wohnung von 9-10 Zimmern nebst Zubehör zu miethen: 1) in einem zweistöckigen Hause — solches auch zum Ankauf — oder 2) in einem größeren Hause nebst einem kleinen Gärtchen hinter dem Hause für beide Wohnungen. Schriftliche Offerten nimmt auf der Brieffasten in der Thorfahrt Louisenstraße 8. 2766

Ich suche auf den 1. October eine Wohnung nebst Werkstatt. **Aug. Stein, Welltritzstraße 17.** 2570

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hth., ein möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelheidstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf den 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Part. 2614

Adelheidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Manjarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Adlerstraße 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 1751

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock auf 1. Juli zu verm. 17809

Adlerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisenstraße 18, Bel-Etage. 1020

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724
 Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453
Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern *ic.*, auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. ch. 13777
 Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314
Adolphstraße 8 ist eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968
Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173
Albrechtstraße 2a ist der 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör, von Juli an anderweit zu verm. Näh. Adolphstraße 12. 1975
 Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253
 Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777
 Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 1972
 Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150
 Bahnhofstraße 12 ist zum 1. Juli d. Jz., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529
Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 18455
 Bleichstraße 16, 3. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114
 Bleichstraße 19 ist eine Dachstube und Küche auf Juli zu vermieten. 1196
 Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456
 Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 1710
 Bleichstraße 29 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816
 Große Burgstraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße) ist die 3. Etage zu vermieten. 1017
 Große Burgstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552
 Dohheimerstraße 11 zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440
 Dohheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166
 Dohheimerstraße 27 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör, sowie Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 15029
 Dohheimerstraße 29a ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern, Küche *ic.* auf 1. October zu vermieten. 699
Elisabethenstraße 6, Parterre, ist eine möblierte, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf längere Zeit zu vermieten. 2242
 Elisabethenstraße 13 möbl. Bel-Etage zu verm. 18019
 Elisabethenstraße 27 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730
Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, sogleich zu vermieten. 14458
 Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577
 Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stalkung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765
 Emserstraße 29a ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern *ic.* sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459
Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. Juli eine schöne Mansarden-Wohnung zu vermieten. 18318

Frankfurterstrasse 5

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhanse vom 15. Mai ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505
 Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 18460
 Friedrichstraße 5c sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119
Friedrichstraße 10, 1. Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung gleicher Erde auf Juli oder auch später an stille Leute zu vermieten. 2475
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810
 Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461
 Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780
 Geisbergstraße 8 ist ein Zimmer mit Cabinet möbliert zu vermieten. 1941
Geisbergstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu verm. 1705
Geisbergstraße 16a ist das Parterre und die Bel-Etage, je 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, sogleich oder später zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10—11 und 3—5 Uhr daselbst oder zu jeder Zeit Kerorthal 6 bei Louis Ha. 18074
Goldgasse 2 ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1055
 Goldgasse 8, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707
Helenenstraße 2a sind 2 schöne, große Parterrezimmer per 1. August unmöbliert zu verm. Näh. im Laden daselbst. 2382
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446
 Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763
 Helenenstraße 22 sind 2 Wohnung. u. 1 Werkstätte z. v. 18014
 Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861
 Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706
 Hirschgraben 6a ist ein Logis zu verm. Näh. Part. 17096
Ecke der Zahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803
 Zahnstraße 3 wird eine Mansarde an eine einzelne Person gegen Verrichtung einiger Hausarbeit abgegeben. 303
Zahnstraße 10 (nahe der Rheinstraße) ist ein schönes Parterrezimmer nebst Schlafkabinet zu vermieten. 2584
Zahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463
 Karlstraße 3, 2 St. h., sind 2 eventuell auch 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2527
 Karlstraße 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 1984
 Karlstraße 21 sind 2 schön möblierte Zimmer zu verm. 463
 Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135
 Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707
 Karlstraße 30 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, täglich einzusehen; der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32, Parterre. 17280

Karlstraße 40, Bel-Etage, 5 Zimmer zu vermieten. 1215
Karlstraße 42 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 2125
 Kirchgasse 6 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 400
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920
Leberberg 5, "Villa Albion", ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, sofort und die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, zusammen oder einzelne Zimmer mit Pension Ende dieses Monats zu vermieten. 2664
 Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Eck-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418
Louisenstraße 23 ist eine freundliche, still gelegene Wohnung (Gartenseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli billigt zu vermieten. Näh. zu erfragen Dohheimerstraße 8. 1892
 Ludwigstraße 7, Dachlogis, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 18066
Mainzerstraße 30 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 519
 Marktstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464
 Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364
 Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2747
 Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465
 Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108
 Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. September zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999
 Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99
 Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18466
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069
Nerenthal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960
 Neugasse 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289
 Neugasse 6 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2160
 Nikolastraße 1 Wohnungen mit Küche, möbliert und unmöbliert, zu vermieten. 2224
 Nikolastraße 12 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 16551
 Oranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413
Oranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung des Hinterhauses von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Langsdorf, Vorderhaus. 530
 Oranienstraße 23 Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 18426
Oranienstraße 27 sind im Vorderhaus 2 schöne, abgeschlossene Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche und die andere im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei C. Schramm. 1514

Oranienstraße 17, Hinterhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 2100
Partstraße 2a ist die elegante Parterre-Wohnung auf den 1. October anderweit zu vermieten. 2501

Querstrasse 1

ist die möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608
 Querstraße 3 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 1173
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 18467
 Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 2435
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469
 Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1-3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470
 Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunft wird ertheilt ebendasselbst. 1678
Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. R. Bel-Etage. 338
 Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblierte Zimmer zu vermieten. 2660
 Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, mit Mansard-Wohnung, Kammern und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 2043

Rheinstraße 72

ist die 2. Etage sofort oder zum 1. October zu vermieten. 2767
 Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft auf gleich zu vermieten. 17645
 Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285
 Röderallee 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17734
 Saalgasse 34 ist 1 auch 2 möblierte Zimmer, sowie auch eine möblierte Dachstube zu vermieten. 2099
 Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947
Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 18471
 Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 1872
 Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882
 Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795
 Kl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286
 Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 657
 Kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 25

ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, bestehend aus je fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch können noch einige Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden. Einzusehen täglich von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr. 737

Sonnenbergerstraße 27,

am Curhaus, herrschaftlich möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 1314
 Steingasse 20 ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 17273

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948
 Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses und eine Dachwohnung zu verm. Näh. Vorderh., Part. 2710
 Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, zu verm. 2120
 Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. Jz. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Veranda, Küche u. z. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, eine Treppe hoch. 1679

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Walramstraße 31, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 736

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16116

Webergasse 41 ist eine Dachstube nebst Küche an pünktliche Leute sofort zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 1811

Weißstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

Weißstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weißstraße 6. 408

Wellrißstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu verm. 17947

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 20, 2. Stock rechts, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2590

Wellrißstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrißstraße 31. 484

Wilhelmstraße 18 ist die unmöblierte Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 18476

Das Haus Mainzerstraße 28, enthaltend im Parterre 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 14516

Villa Blumenstraße 1e zu vermieten. Näheres Mühlgasse 13. 16838

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

In dem Landhause Dambachthal 10 ist die zweite Etage bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228

In einem schön gelegenen Landhause, nahe dem Walde, ist eine Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern (Balkon und Gartenbenutzung) sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Flach, Neuberg 2a. 9122

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, Hth., Part. 17573

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Zwei elegant möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 632

Herrschafts-Wohnung,
 schöne Bel-Etage, Südseite, 2 Balkons, sehr elegant möbliert, mit Küche und sonstigem Comfort eingerichtet, ist sofort zu verm. Elisabethenstraße 15. 957

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 796

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

Elegante herrschaftl. Wohnungen, Hochpart. 4 u. d. Bel-Etage 5 gr. Zimmer mit Balkon, Garten u. allem Zubehör, auf 1. Oct. z. v. N. E. 1713

In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falke, Wilhelmstraße 40. 2028

Eine Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205
 Zwei hübsch möblierte Zimmer, nahe der Promenade, zu vermieten Friedrichstraße 6, Bel-Etage. 2256

Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung u., nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Näh. Rosenstraße 3. 2361

Eine einzelne Dame wünscht von ihrer schön gelegenen, gut möblierten Wohnung 2—3 Zimmer, auf Wunsch auch Küche, abzugeben. Näh. Exped. 2343

Zu vermieten möblierte Bel-Etage mit Küche im Landhaus Mainzerstraße 3. 1152

Ein bis zwei möblierte Zimmer nebst Frühstück an einen Herrn billig zu vermieten. Benutzung eines Klaviers unentgeltlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 2397

Zu vermieten

ein großes, elegant möbliertes Zimmer Taunusstraße 7, zwei Treppen rechts. 2434

Hübsch möblierte Zimmer à 20 Mk. zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, Parterre rechts. 2411

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblierte Etagen. Auskunft ertheilt Banquier 2014
Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstr. 9.

Ein auch zwei schön möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Stiftstraße 3. 2662

Ein schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Hellmündstraße 3, 2 St. 2771

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Neugasse 13. 2599
 zu vermieten, auch getheilt, möblirt auch unmöblirt,
Villa Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258
 Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479
Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu ver-
 mieten Häfnergasse 3. 18477
 Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst
 Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogen-
 gasse 9. Näheres im Porzellanladen. 17760
Läden, geräumige, ist bester Geschäftslage, sind zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 2299

Häfnergasse 4 (zunächst der Webergasse)
 ist ein Laden mit Ladenzimmer per 1. Juli billig zu
 vermieten. Näheres Webergasse 3. 2685

Ein **schöner Laden mit Comptoir** in bester
 Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 15736

Herren sind. b. einf. möbl. Zim. m. g. Pens. Bleichstr. 19, 2 St. 2386

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Ein anständiger, junger Mann kann billig Kost und Logis
 erhalten Kirchgasse 20, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 2565

Gebildete **Damen** finden gute Pension in seiner Familie zu
 3 Mk. pro Tag. Näh. Exped. 18142

Wiesbaden. 16852

Privat-Hotel
 „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Turpark.
 Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
 Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
 oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der
 Stadt Wiesbaden.**

4. Juni.

Geboren: Am 2. Juni, dem Hausdiener Alexander Götz e. L. —
 Am 1. Juni, dem Kaiserl. Postsecretär Hermann Meyer e. S., N. Ernst
 August Hermann. — Am 2. Juni, dem Gärtner Georg Götz e. S., N.
 Carl Adolph. — Am 30. Mai, dem Rautscher Philipp Eiser e. S., N.
 Adolph Wilhelm. — Am 29. Mai, dem Tischler Jacob Krebs e. S., N.
 Heinrich Joseph Adolph. — Am 1. Juni, dem Cementarbeiter Philipp
 Hermann Ost e. S. — Am 30. Mai, dem Dachdecker Christian Beckel e. L.
 Aufgehoben: Der Decorationsmalergehülfe Rudolph Ernst Joseph
 Schönfelder von Breslau, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher dahier wohnh.,
 und Elisabeth Pauline Georgine Franz von hier, wohnh. dahier. — Der
 Rautscher Johann Ferdinand Ruhmann von Strensdorf, Kreis des Hildburg-
 hausen im Herzogthum Sachsen-Weimern, wohnh. dahier, früher zu
 Sonnenberg wohnh., und Johannele Philippine Pistor von Allendorf,
 N. Rastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. Juni, der Hülfsbauhelfer Unteroffizier Carl
 Adolph Rixe von Rudolstadt im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt,
 wohnh. dahier, und Margarethe Wilhelmine Geiger von Biebrich-Mosbach,
 bisher dahier wohnh. — Am 4. Juni, der Königl. Premier-Lieutenant der
 3. Ingenieur-Inspection Johann Carl Paul Ulrich, wohnh. zu Strazburg,
 und die Wittve des Rentners Cornelius Schnabel, Anna Elisabeth
 Johanna Maria, geb. Dötsch von Hückeswagen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Juni, Christian, Sohn des Baders Christoph
 Schiebeler, alt 9 J. 9 M. 23 T. — Am 3. Juni, Christiane Philippine,
 geb. Kahl, Ehefrau des Rentners Friedrich Lanterbach, alt 74 J. 7 M.
 26 T. — Am 3. Juni, Emil, Sohn des Mechanikers Friedrich Becker, alt
 10 M. 24 T. — Am 4. Juni, Heinrich August, Sohn des Schreiner-
 gehülfs August Stoll, alt 11 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Altisraelitische Cultusgemeinde, fl. Schwalbacherstr. 2a.
 Gottesdienst:
 Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph
 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min.,
 Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Juni 1879.)

Adler: Sieber, Hr. Kfm., Hanau. Krug, Hr. Dr. med., Stutt-
 gart. Muscha, Hr. Oeconom, Prag. Bärcklin, Hr. Kfm., Pforzheim.
 Etlinger, Hr. Kfm., Frankfurt. v. Sinner-Landshut, Hr. Frhr. Offizier
 m. Fr., Schloss Landshut. Köhler, Hr. Kfm., Elberfeld. Kost, Hr.
 Kfm., Barmen. Sohege, Hr. Dr. med. m. Fam., Hamburg. Marschall,
 Hr. Gutsbes., Hinnfeld. Borchdorf, Hr., Bildesheim. — **Alleesanl:**
 Kerstein, Hr. Kreisger.-Rath, Bochum. Kerstein, Hr. Apotheker, Köln.
 — **Bären:** v. Hövel, Hr. Frhr. Offizier, Düsseldorf. Forberg, Hr.
 Concertmeister, Köln. — **Schwarzer Bock:** Resner, Hr., Holland.
 Lebrun, Fr. m. Bed., Luxemburg. — **Zwei Bücke:** Kauer, Fr.,
 Stromberg. Albers, Hr. Kfm., Holstein. Veers, Hr., Meldorf. von
 Bibra, Fr., Mainz. — **Cölnischer Hof:** Körner, Hr. Bankdirector,
 Leipzig. Seiss, Hr. Kfm., Leipzig. Peisser, Hr. Dr. Literat, Frank-
 furt. — **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** Weidner,
 Hr. m. Fr., Gotha. Hatrj, Hr. Fabrikbes., Saargemünd. Klie, Hr.
 Kfm., Glatz. — **Engel:** Schöpke, Hr. Kfm., Berlin. Girgensohn,
 Hr. Superintendent m. Fam., Reval. Martini, Fr., Waldenburg. —
Einhorn: Wollenhaupt, Hr. Lehrer m. Fr., Windecken. Sienor,
 Hr. m. Fr., Melsungen. Eggebrecht, Hr., Stargard. Wollenhaupt,
 2 Fr., Melsungen. Bock, Hr. Dr. Prof., Burtscheid. — **Eisenbahn-**
Motel: Junker, Hr., Berlin. Sorauer, Hr. Dr. med., Metz. Müller,
 Hr. Kfm., Herborn. Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. v. Kettler H.,
 Hr., Engers. Schartmann, Hr., Engers. — **Europäischer Hof:**
 v. Haselberg, Fr. Sanitätsrath, Stralsund. — **Grand Hotel**
 (Schützenhof-Bäder): Feigerl, Hr. Kammermusiker, Dresden. Becker,
 Hr. Componist, Dresden. — **Grüner Wald:** Koch, Hr. Fabrikbes.,
 Köln. Koch, 2 Fr., Köln. Litschke, Hr. Kfm., Wien. v. Eicken,
 Hr. Kfm., Duisburg. Kecke, Hr. cand. med., Haya. Kecke, Fr.,
 Haya. Feurich, Hr. Fabrikbes., Leipzig. — **Hotel Maha:** Händler,
 Hr. Kfm., Schneeberg. Cazz, Fr., Lüttich. — **Vier Jahreszeiten:**
 Boeye, Hr. m. Fr., Belgien. v. Bülow, Hr., Hannover. Moderow,
 Hr. m. Fr., Metz. Ritter von Welz, Hr., Liegnitz. — **Kaiserbad:**
 Möllenhoff, Fr. Rechtsanwält, Dortmund. v. Bernmuth, Hr. Reg-
 Präsident m. Sohn, Köln. Dresler, Fr., Nuttlar. — **Goldenes**
Kreuz: Leibengut, Hr. Brauereibes., Würzburg. Cloß, Fr., Rudes-
 heim. Ruster, Hr., Frankfurt. Mayer, Hr., Würzburg. — **Goldene**
Krone: Wohlfarth, Hr. m. Fr., Frankfurt. — **Weisse Lilien:**
 Herwart, Hr., Meiningen. — **Nassauer Hof:** Stöling, Hr. Bürger-
 meister m. Fr., Offenbach. Lillie, Hr. Dr. med., Bonn. Vitzthum,
 Hr. Graf, Dresden. — **Villa Nassau:** Parros, Hr. Dr. m. Fr., Paris.
 Heckmann, Hr. Kammervirtuos m. Fr., Köln. — **Hotel du Nord:**
 Grützmacher, Hr. Königl. Kammervirtuos, Dresden. — **Alter**
Nonnenhof: Beiss, Hr., Kitzingen. Bauer, Hr., Biebrich. Dill,
 Hr., Aschaffenburg. Lauffs, Hr. Kfm. m. 3 Söhnen, Bonn. Lauffs,
 Hr. Kfm., Aachen. Bauer, Hr. Pfarrer m. Fr., Waldversheim.
 Krepping, Hr., Limburg. Schmitt, Hr., Limburg. Kämpf, Hr. m. Fr.,
 Alf. Bender, Hr. Kfm., Mannheim. Kegel, Hr. Oberlehrer, Dillen-
 burg. — **Pariser Hof:** Massfeller, Fr., Idstein. Brühl, Fr.,
 Idstein. — **Rhein-Hotel:** Kochendorfs, Hr. Reg.-Rath, Kassel.
 von der Taun, Hr., Bonn. Stäubli, Hr., Lenzern. Klingelbein, Hr.,
 Aschaffenburg. Dreifuss, Hr. Kfm., Dresden. Menzel, Hr. m. Fr.,
 Speyer. Brookmann, Hr. m. Fr., London. Spiegel, Hr., Frankfurt.
 Dietrichs, Hr., Ems. Leithold, Hr. m. Sohn, Köln. v. Kurnatowsky,
 Hr. m. Fr., Hannover. v. Meier, Hr. Landrath, Arnsweller. v. Kiel,
 Hr., Sachsen. Rühle, Hr. Prof. m. Fr., Bonn. Brämer, Hr. Secretär,
 Merseburg. Beyer, Hr. Inspector, Merseburg. Gaede, Hr. Geh. Reg-
 Rath, Posen. v. Hülsen, Hr. Generaldirector, Merseburg. Liszt, Hr.
 Director Altmeister m. Bed., Gotha. Chapmann, Hr., New-York.
 Leo, Hr. m. Fr., Constanz. Brämer, Hr., Berlin. Mönich, Hr. Min-
 rath, Gotha. — **Zum Ritter:** Grünbaum, Hr. Banquier m. Fr.
 u. Bed., Frankfurt. — **Rose:** Kampert, Hr. Dr., Wien. Kumald,
 Fr. Dr., Wien. Offers, Hr. Dr. med., Rotterdam. Dyxhoorn, Hr.,
 Rotterdam. Sundström, Hr., Stockholm. Lenschödt, Hr. m. Fam.,
 Holland. de Laat de Kanter, Fr., Goes. Harrison, Hr. m. Fam.,
 Liverpool. Achenbach, Hr. Hofopernsänger, Weimar. Junghans, Hr.
 Comm.-Rath, Chemnitz. Pratt-Barlow, Hr. Capitän, England. —
Römerbad: Stal, Hr. Obrist m. 2 Töchter, Stockholm. Engel,
 Hr. Rent., Magdeburg. Peterson, Hr. Dr. m. Fr., Schweden. Hirsch,
 Fr., Stockholm. Wickström, Fr., Stockholm. Duz, Hr. Bahnmeister,
 Breslau. — **Weisses Ross:** Minner, Fr., Erfurt. Rösser, Hr.
 Kfm., Werneck. Schöler, Fr., Weimar. — **Weisser Schwan:**
 Woerner, Hr. Obersteuercontroleur, Gebweiler. v. Weltzien, Hr.
 Hauptmann, Berlin. Valekenburg, Hr., Worms. — **Spiegel:** Helff-
 reich, 2 Fr., Reval. Puller, Fr., Crefeld. Haupt, Fr., Elberfeld.
 v. Schkopp, Fr. Generalin, Strassburg. Rottmann, Hr. Pastor, Lüden-
 scheid. — **Sonnenberg:** Ruhl, Hr. Fabrikbes., Kassel. Schnell,
 Hr., Mommenheim. — **Tannus-Hotel:** Fürstner, Hr. Professor,
 Heidelberg. v. Noël, Hr. Director, Münster. Vulhopp, Hr., Auverl.
 Ludwig, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein. Heintze, Hr. Prem.-Lieut. a. D.,
 Görlitz. — **Hotel Victoria:** Breuning, Hr. Bahn-Assistent, Nürn-
 berg. Harrison, Hr., Liverpool. Bükin, Hr., Liverpool. Peters, Hr.,
 New-York. Wallascheck, Hr., Jurist, Brünn. v. Schönberg, Hr.,
 Dresden. Scotti, Hr. Kfm., Köln. v. Heydwohlf, Hr. Baron u. Obrist-
 lieut. a. D. m. Bed., Germershausen. — **Hotel Vogel:** Ringmann,
 Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart. Duval, Hr. Dr. med. m. Fr., Genf. Lieb-

mann, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Amerika. — In Privathäusern: Kechly, Fr. Capitän m. Sohn u. Bed., Petersburg, Sonnenbergerstr. 39.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1870. 4. Juni. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Bar. Sinien). | 331,90 | 332,60 | 332,88 | 332,46 |
| Thermometer (Reaumur). | 10,2 | 14,0 | 9,0 | 11,06 |
| Dampfspannung (Bar. Sin.) | 4,13 | 2,24 | 3,45 | 3,27 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 85,7 | 34,1 | 79,0 | 66,26 |
| Windrichtung u. Windstärke | S.W. mäßig. | W. lebhaft. | W. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht. | bedeckt. | bedeckt. | thw. heiter. | — |
| Negenmenge pro □' in par. Eb. | — | — | 11,3 | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 5. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 40 Pf., Stroh 3 M. 40 Pf. bis 5 M. 20 Pf., Sen 4 M. 80 Pf. bis 6 M. — Wegen des Frohnleichnamstages in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 11. d. Mts. dahier abgehalten.

Simbürg, 4. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 M. 15 Pf., Korn 11 M. 60 Pf., Gerste 9 M. 30 Pf., Hafer 7 M. 20 Pf.

Verloofungen.

(Kurhessische 40 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 4. Juni wurden folgende Serien gezogen: 4 253 551 557 566 583 727 839 992 1071 1260 1328 1388 1528 1617 1626 1642 1998 2054 2152 2162 2208 2225 2231 2312 2446 2482 2492 2548 2627 2726 2835 2868 2890 2917 3009 3091 3240 3258 3259 3284 3337 3463 3587 3661 3688 3715 3764 3790 4009 4017 4399 4467 4529 4665 4725 4944 4973 5277 5280 5283 5365 5543 5615 5823 5864 5924 5976 6139 6172 6218 6360 6376 6466 6473 6514 6584 6624 6690 und 6706.

(Badische 35 fl.-Loose von 1845.) Bei der am 31. Mai stattgefundenen Ziehung wurden die folgenden Serien gezogen: 845 1040 1053 1079 1229 1290 1295 1302 1426 1458 1544 1658 1961 2027 2098 2263 3118 3608 3759 4151 4183 4187 4375 4885 4952 5336 5356 5368 5749 6059 6373 6906 7120 7179 7184 7207 7390 7607 7672 7872.

(4procentige badische 100 Thaler-Loose.) Bei der am 3. Juni stattgefundenen Brämienzuehung fielen der Haupttreffer von 70.000 fl. auf No. 116598, der zweite Treffer von 14.000 fl. auf No. 41018, der dritte Treffer von 7000 fl. auf No. 105857, der vierte Treffer von 2800 fl. auf No. 109704, die zwei folgenden Treffer von je 1400 fl. auf No. 42335 und 116567; je 350 fl. fielen auf die Nummern 5604 5640 7754 7765 7778 17225 17230 26872 44386 47260 47281 53000 66823 66835 69583 72282 72802 76215 76236 76238 91534 101758 105873 109729 113569 117693 116596 118312.

Frankfurt a. M., 4. Juni 1879.

| Gold-Course. | | Wechsel-Course. | |
|-----------------------|--------------|---------------------------|---------------------|
| Holl. 10 fl. - Stücke | — Am. — Pf. | Amsterdam | 170.05 B. 169.65 G. |
| Dufaten | 9 " 54-59 " | London | 20.45 B. 40 G. |
| 20 Fres.-Stücke | 16 " 20-24 " | Paris | 81.15 B. 81 G. |
| Sovereigns | 20 " 35-40 " | Wien | 175.30 B. 174.90 G. |
| Imperialen | 16 " 70-75 " | Frankfurter Bank-Disconto | 3. |
| Dollars in Gold | 4 " 19-22 " | Reichsbank-Disconto | 3. |

Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(22. Fortsetzung.)

Graf Waldheim blickte seine Tochter unwillig an, dann entgegnete er rasch:

„Du fragst noch? — Bist Du denn allein taub für das, was man flüstert und gar oft nur zu laut sagt, geleitet von Deinem Benehmen? Comtesse Waldheim und Prinz Siegbert werden in einem Nhemzug genannt, die erstere oft mit nicht sehr schmeichelfaften Namen. — Du mußt des Prinzen Gattin werden.“

„Nie, nie!“ rief Marie, „ich kann es nicht, mein Gott, niemals!“ und sie bedeckte ihr todbleiches Gesicht mit den Händen.

„Kind, sei nicht lächerlich. Was ist es denn so Entsetzliches, Fürstin zu werden? Hundert geizen darnach, und Du sträubst Dich, als wäre es Dein Tod.“

„So ist es, Vater, es ist mein Tod!“

„Unfinn, Maria!“

„Vater, der Prinz liebt mich nicht.“

„Doch, ich weiß dies besser! — Und wenn er Dich nicht liebt,

was liegt daran! Du mußt seine Gattin werden; hörst Du, Du mußt, ich, Dein Vater, will es.“ Ein unheimliches Lächeln spielte um seinen Mund, ein Lächeln, das Maria mehr erbeben machte, als sein drohendes: Ich will es.

In ihrem Innern stürmte es, zum Berspringen schlug ihr Herz. Prinz Siegbert stand vor ihren Augen, wie sie ihn hundertmal gesehen, geschnüdt mit Allem, was ihn liebenswerth machte, sie hörte wieder seine Worte und jetzt verstand sie sie anders. — Ja, er liebt sie, und ein Wort von ihr genügt, ihm das Geständniß zu entreißen. Ein leuchtendes Lichtbild stieg das Leben an seiner Seite vor ihr auf, ein Wundermärchen der Zauberwelt; bei ihm zu weilen, der sie auf Händen tragen wird, sie seinen Stern, seinen guten Engel nennt, ist dies ein Loos, vor dem sie zurückschrecken soll?

Aber des Waldes Rauschen, die heimliche Erinnerung umweht sie: Erika, weißt Du, was Liebe ist? Kennst Du die Treue nicht? Und Walter steht vor ihr, und sieht sie traurig an: Erika, Du bist frei, wenn Lieb und Treu Dich nicht binden.

Nein, nein, sie ist nicht frei, sie will es nicht sein.

Graf Waldheim sah auf die Tochter, wie sie jetzt die Hände, mit denen sie ihr Gesicht bedeckt hatte, wegnahm, da glaubte er ein großes Aufleuchten zu bemerken, und es zu seinen Gunsten deutend, sagte er mild:

„Kind, wir haben keine Zeit zu versäumen, der Hof macht schon Anstalten zur Abreise auf's Land, und Prinz Siegbert muß sich entschließen, handle also rasch und kurz, bringe ihn zur Erklärung, heute noch.“

„Vater,“ sagte Maria entschieden, „ja, ich werde mit dem Prinzen sprechen, aber nicht, wie Sie es meinen, er denkt zu edel, mich zwingen zu wollen, ihm gegen meine Neigung die Hand zu reichen, selbst wenn er mich lieben sollte. Ich werde Abschied von ihm nehmen und nach dem Klosterhof zurückkehren und er wird mich bald vergessen haben.“

„Maria,“ rief der Graf, „bist Du wahnwitzig, Du wirst meinem Befehl Folge leisten, heute noch, Du mußt es. Meinst Du, der Prinz werde Dir glauben? Er wird den Grund Deiner Flucht in der Liebe zu sich finden und in der Rücksicht, welche Du seiner Stellung zu schulden glaubst, Du wirst das Gegentheil dessen erlangen, was Du bezweckst, zudem verbiete ich, Dein Vater, Dir, nach dem Klosterhof zurückzukehren. Und dann bist Du viel zu weit gegangen, um noch mit Ehre zurücktreten zu können. Weißt Du denn nicht, daß man mit Fingern auf Dich deutet und achselzuckend der „schönen Comtesse“ nachschaut, ihr den Hof macht, weil sie für die Geliebte des Fürsten gilt?“

„Vater, Vater!“ schrie Maria auf und sank zu seinen Füßen, „sage dies nicht, Vater, nur dies nicht!“

Er kimmerte sich nicht um den Ruf um Erbarmen, sondern fuhr fort:

„Hast Du es nicht gehört? Glaubst Du, es sei nicht nach dem Klosterhof gedrungen, das Gerücht von der schönen Maria? Meinst Du, die Großmutter öffne Dir wieder die Arme, sie, welche die eigene Tochter von sich stieß, schließe die Enkelin an ihr Herz? Willst Du vielleicht irgend eine Idylle im Klosterhof in Scene setzen, nachdem der Roman im Schlosse abgespielt ist; wartet am Ende gar ein verliebter Schäfer auf das Waldkind? Ja, sehe nur zu, ob sie die Erika wieder pflanzen!“

Die höhrenden Worte schnitten ihr durch die Seele, die Worte, deren Wahrheit sie einsehen mußte. Sie kann nie mehr vor die Augen der Großmutter treten, vor die, welche sie einst so treu behütet hat!

Wie schwer hat sie gefehlt, da sie sich bannen ließ von dem Zauberblide des Prinzen! Denn sie ist gebannt und nichts kann sie befreien von der Schande, welche die Welt auf sie geworfen, als nur die Erfüllung des Wunsches ihres Vaters, die Verleugnung ihres Herzens. Aber wenn sie dies thut, dann muß sie sich selbst verachten! Das Wort der Alten im Klosterhof hört sie wieder:

„Kind, all' Dein Thun folgt Dir nach Dein Lebenlang, sorge dafür, daß die Last, welche Du Dir aufbürdest, nicht zu schwer sei.“ Wird sie die Last der Selbstverachtung tragen können?

(Fortsetzung folgt.)